

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Johannes Blöser
	Telefon (0202)	563 5536
	Fax (0202)	563 8073
	E-Mail	johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.07.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0753/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.08.2006	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Ersatz der Verkehrssignalrechner Wuppertal-OST		

Grund der Vorlage

Ersatz der Verkehrssignalrechner (VSR) Wuppertal-OST

Beschlussvorschlag

Der Erweiterung eines vorhandenen Verkehrsrechnersystems aus dem Jahr 2000 oder 2004 und der Umschaltung von 80 Lichtsignalanlagen am Standort Barmen wird als Ersatz für die Verkehrssignalrechner OST zu Kosten von 120.000 € zugestimmt.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt mit Schreiben vom 27.07.06 vor.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die Verkehrssignalrechner (VSR), die 80 Lichtsignalanlagen in den östlichen Stadtteilen Wuppertals steuern, wurden im Jahr 1984 in Betrieb genommen und sind nach weitestgehend störungsfreiem Dauerbetrieb von 22 Jahren dringend außer Betrieb zu nehmen.

Um die erweiterten technischen Möglichkeiten zu nutzen gleichzeitig auch ein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erzielen, wurden in den Jahren 2000 und 2004 im Rahmen der Zuwendungsmaßnahmen „ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen“ neue Zentralsteuerungen unterschiedlicher Hersteller parallel zu den bestehenden Verkehrsrechnern errichtet und beschränkt für die Anzahl der Signalanlagen in den jeweiligen Bauabschnitten ausgebaut.

So ergibt sich die Möglichkeit, in einer beschränkten Ausschreibung die Umschaltung der Signalanlagen und den Ausbau auf das Rechnersystem aus dem Jahr 2000 (Fa. Siemens - MIGRA-Central) oder auf das Rechnersystem aus dem Jahr 2004 (Fa. STOYE - PENTATrafic City-Master) anbieten zu lassen.

Es ist geplant dem Hersteller den Zuschlag zu erteilen, der zunächst qualitativ nachweisen kann, dass alle Bedingungen der Stadt Wuppertal an einen störungsfreien Betrieb und eine durchgehende Versorgung von den Verkehrsingenieurarbeitsplätzen ohne aufwändige Zusatzversorgung über die Verkehrsrechnersysteme zu den Lichtsignalanlagen gewährleistet werden können. Sind diese Grundsätze nachgewiesen, wird das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten.

Die Arbeiten sollen bis Ende des Jahres 2006 erledigt werden. Hierbei wird besonderer Wert auf eine für den Verkehrsteilnehmer nicht erkennbare Arbeitsweise gelegt. So werden unumgängliche Abschaltungen von Anlagen für Anpassungsarbeiten und Versorgungsänderungen in den Nachtstunden erfolgen.

Der Ausbau und die Entsorgung der nicht weiter verwendbaren Prozessrechnerkomponenten wird zur Minimierung der Kosten durch Personal der Abteilung erledigt.

Kosten und Finanzierung

Die Investitionskosten werden mit 120.000 € veranschlagt. Die Mittel stehen in Finanzposition 6305-960.0845 zur Verfügung.

Anders als für die alten Systeme, für die in 1984 kein Pflegevertrag abgeschlossen wurde, sind durch den Ausbau eines der vorhandenen, modernen Rechnersysteme zusätzliche Aufwendungen durch Ausweitung des Systempflegevertrages zu finanzieren.

Die Finanzierung des zusätzlichen Aufwandes muss im Rahmen der Vorgaben aus der Finanzplanung bei der Fortschreibung des Haushaltes auf die Jahre 2008/2009 ohne tatsächliche Belastung des Haushaltes durch Umschichtungen sichergestellt werden.

Zeitplan

Die Arbeiten werden bis Ende 2006 überwiegend in verkehrsarmen Zeiten bei Nacht abgewickelt.

Anlagen

Übersicht der Verkehrsrechner Wuppertal